

Hanni Roeckle
Isolde Marxer
Martin Walch

Januar 1995

Fliederstrasse 11
8006 Z ü r i c h

Fürstlicher Kulturbeirat
Herr Arnold Kind
Grossfeldweg 358

9491 Ruggell

Sehr geehrter Herr Kind,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben Ihnen bereits im April 1994 ein erstes Rohkonzept für ein Ausstellungsprojekt liechtensteinischer Kulturschaffender im Ausland eingereicht. Dieses Grundkonzept wurde in der Zwischenzeit in verschiedenen Gesprächen weiterentwickelt und konkretisiert.

Idee/ Thema

Wir haben nach einem gemeinsamen, aktuellen und dynamischen Thema gesucht, das einen inhaltlichen Rahmen zu den in unterschiedlichen Medien tätigen Künstlerinnen und Künstlern ergibt, aber auch ein Entwicklungspotential offen lässt, das zu inspirierenden, poetischen, aussagekräftigen Werken führt. Unser Thema ist: Handelswege. Im heutigen politischen Kontext des europäischen Zusammenschlusses wird dieser Begriff vorwiegend oder ausschliesslich in ökonomischen Zusammenhängen genannt. Wir verstehen diesen Begriff von seinen sprachlichen Grundlagen her: Handel ist Tausch, Austausch, die Wege sind Kanäle, die zu diesem Austausch führen, ihn möglich machen. Also Handelswege verstanden als Kanäle zum Austausch, ein Verbindungssystem. Das beiliegende Themenblatt führt diesen Gedanken weiter aus.

Teilnehmerinnen

Die Kerngruppe dieses Ausstellungsprojektes besteht aus Isolde Marxer, Zürich, Martin Walch, Wien und Hanni Roeckle, Zürich. Wir sind Kunstschaffende in den Bereichen - Malerei, Bildhauerei (Skulptur, Installation) und Film.

Die liechtensteinischen Kunstschaaffenden aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Installation, Literatur, Musik, Film, Fotografie ... sind eingeladen ihre Idee für das vorliegende Ausstellungsprojekt einzureichen. Entscheidend für die Teilnahme ist die kreative, spezifische Umsetzung des Themas "Handelswege". Die Konfrontation im überregionalen Raum, in der europäischen Kunstszene ist selbstverständlich. Wir wollen in erster Linie das künstlerische Potential sichtbar machen, streben also keinen Ueberblick über die liechtensteinische zeitgenössische Kunst an.

Soll an jedem Ort ein Künstler oder eine Künstlerin als Gast eingeladen werden? Soll jede und jeder der liechtensteinischen Teilnehmerinnen einen Gast einladen dürfen, der auch ein Werk zum Thema "Handelswege" präsentiert?

Ausstellungsorte

Wir stellen uns europäische Ausstellungsorte vor, die sich im Idealfall in allen vier Himmelsrichtungen befinden, z.B. Wien, Prag, Moskau, Stockholm, Berlin, Düsseldorf, Amsterdam, Strassburg, Zürich, Locarno, Milano etc. Es sind hier Abklärungen vorzunehmen und vier bis sechs Orte mit den besten Ausstellungsbedingungen auszuwählen.

Soll an jedem Ort alles gezeigt werden? Soll an jedem Ort eine Konzentration auf bestimmte Bereiche vorgenommen werden, also z.B. an einem Ort Bildhauerei, Installation und Musik, am anderen Ort Malerei, Fotografie und Film etc. ? Oder soll spezifisch nach den räumlichen Gegebenheiten der Ausstellungsorte und den auszustellenden Projekten eine harmonische Lösung getroffen werden?

Ausführung

Die Umsetzung der genannten Ideen erfordert eine engagierte Persönlichkeit mit Ausstellungserfahrung, Organisationstalent und Ueberzeugungskraft, die die Realisierung an die Hand nimmt. Die Ausführung erfolgt in drei Stufen: Planung, Realisierung, Ausstellungen.

Gesuch

Die Realisierung des vorliegenden Ausstellungsprojektes "Handelswege" kommt auf Fr..... zu stehen. Das detaillierte Budget finden Sie in der Beilage. Wir ersuchen Sie um einen Unterstützungsbeitrag von Fr. Die Restsumme von Fr. wollen wir mit Beiträgen aus Stiftungen und ausländischen Institutionen decken.

Wir bitten Sie um wohlwollende Beurteilung unseres Gesuches und sind für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Hanni Roeckle

Isolde Marxer

Martin Walch

Beilagen

Idee/ Thema "Handelswege"
drei Biografien
Budget/Finanzierungsplan
Zeitplan

Zeitplan

Januar 95 - Juli 95

- Ermittlung von Künstlerinnen und Künstlern
- Abklärungen bezüglich Ausstellungsorten
- Geldbeschaffung

August 95 - Februar 96

- Realisation der einzelnen oder Gruppenprojekte
- Herstellung der Publikationen und Plakate
- Werbung

März 96 - März 97

- Ausstellungen

•
•
•

Budget

Koordinationsstelle Tage/Wochen zu

Transporte

Katalog

.....

.....

Finanzierungsplan

Kulturbeirat ca. 2/3 des Budgets?

liecht. Stiftungen ca. 1/6?

ausl. Instit. ca. 1/6?